

1

2

Es tönen die Lieder, der Frühling kehr wieder. Es spielt der Hirte auf

3

sei - ner Schal mei. La, la la la la la la la, la la la la la la la.

**Zum Tanz**  
zu 4 Stimmen

1. 2. 3. 4.

Alfranzösisch aus dem 13. Jahrhundert

Kommt und laßt uns tanzen, springen, kommt und laßt uns fröhlich sein

## Ich lieb den Frühling

Kanon zu 4 Stimmen

F Dm Gm C7

1. Ich lieb den Frühling, ich lieb den Sonnen-schein.

2. Wann wird es endlich mal wie-der wär-mer sein?

3. Schnee, Eis und Kälte müs-sen bald ver-geln

4. dum di da di dum di da di dum di da di dum di da

**Dresdner Singen**

Sonntag, 2. März, 2025 um 11.Uhr

Lebe wohl!

Le-he wohl! Glück leite dich! Bist du fern, ge-denk an mich!

Kanon zu 4 Stimmen aus England. Textübersetzung von Fritz Jöde, aus „Der Kanon“, Mösseler-Verlag, Wolfenbüttel

**①, wie schön**

3 4 Stimmen

1. 2. 3. 4.

Hauptmann  
Klin-gen  
ja.)

Heute ist ein wunderschöner Tag

Musik/Text  
Claudia Engelberger

1. Heu te wird ein wun - der-schö - ner Tag. heu - te wird ein wun - der-schö - ner Tag. Ich freu - emich und ich bin be-reit, heu - te kom-men vie - le Ding - e die ich mag. Ich freu - emich und ich bin be-reit, heu - te kom-men vie - le Ding - e die ich mag.

2. ||:Das was ich mir wünsche kommt zu mir.:||  
||: Ich fühle es schon und mit jedem Ton,  
weiß ich das was ich mir wünsche kommt zu mir.:||

3. ||:Es gibt keinen Grund für Angst und Leid.:||  
||: Ich halte mich, spür die Liebe und die Kraft,  
ich steig ins Licht, denn ich bin jetzt bereit.:||

4. ||:Auf allen Wegen die ich heute geh.:||  
||: Zeigt mir jeder Mann, jede Frau und jedes Kind,  
das reine Licht das ich in Ihnen seh.:||

# Im Märzen der Bauer

T. und M.: trad., 19. Jh.  
überarbeitet von Walther Hensel, 1923

Im Märzen der Bauer die Röß-lein ein - spannt, er  
er setzt sei - ne Fel - der und Wie - sen in - stand,  
pflü - get den Bo - den er eg - get und sät und röhrt sei - ne Hän - de früh  
mor - gens und spät.

2. Die Bäurin, die Mägde, sie dürfen nicht ruhn;  
sie haben im Haus und im Garten zu tun;  
sie graben und rechen und singen ein Lied,  
sie freun sich, wenn alles schön grünet und blüht.

3. So geht unter Arbeit das Frühjahr vorbei;  
da erntet der Bauer das duftende Heu;  
er mäht das Getreide, dann drischt er es aus:  
im Winter da gibt es manch fröhlichen Schmaus.

## Jetzt fängt das schöne Frühjahr an

Jetzt fängt das schö - ne Früh - jahr an und al - les fängt zu  
blü - hen an auf grü - ner Heid - und ü - ber - all.

Es wachsen Blümlein auf dem Feld  
II: sie blühen weiß blau rot und gelb :II

Und wenn sich Alles lustig macht  
II: geh ich zum Schätzlein bei der Nacht :

Wenn ich zu meinem Schätzlein geh  
da singt das Lerchlein in der Höh  
weil ich zu meinem Schätzlein geh

Ich ging wohl über Berg und Tal  
da hört ich schon die Nachtigall  
auf grüner Heid und überall

Und als ich vors Schlaffenster ging  
da hört ich schon ein Andern drin  
da sagt ich daß ich nicht mehr käm

Hab ich dich nicht recht treu geliebt  
und dir dein Herz niemals betrübt  
aber du führst eine falsche Lieb

Nun geh ich in den grünen Wald  
zu suchen meinen Aufenthalt  
weil mir mein Schätzlein nicht gefällt

Deutscher Liederhort 1856 „Das ungetreue Schätzchen“

# Kuckuck, Kuckuck ruft aus dem Wald

1-18

Kuk - kuck, Kuk - kuck ruft aus dem Wald.  
Las - set uns sin - gen, tan - zen und sprin - gen!  
Früh - ling, Früh - ling wird es nun bald!

2. Kuckuck, Kuckuck lässt nicht sein Schrei'n.

Komm in die Felder,  
Wiesen und Wälder!  
Frühling, Frühling stelle dich ein!

3. Kuckuck, Kuckuck, trefflicher Held!

Was du gesungen,  
ist dir gelungen:  
Winter, Winter räumet das Feld.

## Eh noch der Lenz beginnt

Eh noch der Lenz beginnt  
Schnee von den Bergen rinnt  
Singet das Vögelein  
Freudigen Ton

Noch blüht kein Veilchen blau  
Noch ist der Wald so grau  
Was mag das Vögelein  
Denn so erfreun?

Wärme und heller Schein  
Hauchen ihm Leben ein.  
Bald kommt mit neuem Glück  
Frühling zurück.

Voll dieser Fröhlichkeit  
Singt's ob der dürren Heid'  
Lernt auf den künft'gen Mai  
Lieder sich neu

1. Winter ade! Scheiden tut weh.  
Aber dein Scheiden macht,  
dass mir das Herze lacht.  
Winter ade! Scheiden tut weh.

2. Winter ade! Scheiden tut weh.  
Gerne vergess' ich dein,  
kannst immer ferne sein.  
Winter ade! Scheiden tut weh.

3. Winter ade! Scheiden tut weh.  
Gehst du nicht bald nach Haus,  
lacht dich der Kuckuck aus.  
Winter ade! Scheiden tut weh.

## Leise zieht durch mein Gemüt

Lei - se zieht durch mein Ge - müt lieb - li -  
ches Ge - läu - te. Klin - ge, klei - nes

Früh - lings - lied, kling hin - aus ins Wei - - te.

Chords: C, F, A, A7, Dm, C, Dm7, G7, C

2. Sprich zum Vöglein, das da singt  
auf dem Blütenzweige.

Sprich zum Bächlein, das da klingt,  
dass mir keines schweige.

#### 4. Bald ist der Frühling

Tra ri re!  
Schon schmilzt Eis und Schnee:  
Die Quellen rauschen wieder  
Von allen Bergen nieder.  
Tra ri re!  
Schon schmilzt Eis und Schnee

|                             |                               |
|-----------------------------|-------------------------------|
| Tra ri ro!                  | Tra ri ru!                    |
| Jetzt sind wir wieder froh! | Du lieber Frühling du,        |
| Ja, Trost für lange Plage   | Laß uns nicht länger warten!  |
| Verleihن die längern Tage.  | Komm bald in Feld und Garten! |
| Tra ri ro!                  | Tra ri ru!                    |
| Jetzt sind wir wieder froh! | Du lieber Frühling du         |

D G C G  
 Schö - ner Früh - ling, komm doch wie - der!  
 D7 G D7  
 Lie - ber Früh - ling, komm doch bald! Bring uns  
 G C G  
 Blu - men, Laub und Lie - der, schmük - ke  
 D7 G  
 wie - der Feld und Wald!  
 D7 G D D7  
 La  
 G D7  
 la  
 G D D7 G  
 la la la la la la la la la la

2. Auf die Berge möcht' ich fliegen,  
möchte sehn ein grünes Tal,  
möcht' in Gras und Blumen liegen  
und mich freu'n am Sonnenstrahl!

3. Möchte hören die Schalmeien  
und der Herden Glockenklang,  
möchte freuen mich im Freien  
an der Vögel süßem Sang!

1-8

## An hellen Tagen

An hel - len Ta - gen, Herz, welch ein  
 D A7 D G6 A D  
 Schla - gen! Fa la la la la la la la.  
 D7 G Am D G  
 Him - mel dann blau - et, Au - ge dann schau - et,  
 D Am C D G  
 Herz wohl den Bei - den man - ches ver - trau - et,  
 Em A7 D G A D  
 fa la la la la la la la la la

3. Was sie uns verkündet nun,  
nehmen wir zu Herzen.  
Wir auch wollen lustig sein,  
lustig wie die Vöglein,  
hier und dort, feldaus, feldein,

Wie sie alle lustig sind,  
Link und froh sich regen!  
Amsel, Drossel, Fink und Star  
und die ganze Vogelschar  
wünschen uns ein frohes Jahr,

ein

a.

au - et,

u - et,  
D

la.

3. Wenn Nacht sich neigt,  
Herz nimmer schweigt.  
Schlummer mag walten,  
Traum sich entfalten,  
Herz hat mit beiden  
Zwiesprach zu halten.

2. Beim Dämmerungsschimmer,  
Herz du schlägst immer.  
Ob auch zerronnen  
Strahlen und Wonnen,  
Herz will an beiden  
still sich noch sonnen.

Alle Vögel sind schon da

Sin - gen, Mu - si - ziern, Pfei - fen, Zwit - schern,  
D A D  
Tri - ri - liern! Früh - ling will nun  
G D A7 D Hm A4 3 D  
ein - mar - schiern, kommt mit Sang und Schal - le.

-30

## Der Frühling hat sich eingestellt

Der Früh - ling hat sich ein -  
ge - stellt, wohl - an wer will ihn sehn,  
der muss mit mir ins frei - e Feld  
ins grü - ne Feld nun gehn.

2. Er hielt im Walde sich versteckt,  
dass niemand ihn mehr sah;  
ein Vöglein hat ihn aufgeweckt,  
jetzt ist er wieder da.

3. Jetzt ist der Frühling wieder da;  
ihm folgt, wohin er zieht,  
nur lauter Freude fern und nah  
und lauter Spiel und Lied.

4. Uns allen hat er, groß und klein  
was Schönes mitgebracht,  
und sollt's auch nur ein Sträußchen sein,  
er hat an uns gedacht.

5. Drum frisch hinaus ins freie Feld,  
ins grüne Feld hinaus!  
Der Frühling hat sich eingestellt,  
wer bliebe da zu Haus?

## Erwacht, ihr Schläfer drinnen

1-13

1. D

Er - wacht, ihr Schlä - fer drin - nen, der  
 Hoch auf des Ber - ges Zin - nen seht

A7 D 2. D

Kuk - kuck hat ge - schrien! Er - wa - chet, er -  
 ihr die Sonn' er - glühn!

A7 D

wa - chet, der Kuk - kuck hat ge - schrien.

3. D A7 D

Kuk - kuck, kuk - kuck, kuk - kuck, kuk - kuck.